

Mitmachen und punkten!

	A	B	C
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einsendeschluss ist der
31. März 2013.

DIE PTA IN DER APOTHEKE
Stichwort: »Durchfall«
Postfach 1180
65837 Sulzbach (Taunus)

Oder klicken Sie sich bei
www.pta-aktuell.de
in die Rubrik Fortbildung.
Die Auflösung finden Sie dort
im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



DURCHFALL

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 3/2013) sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei www.pta-aktuell.de in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2012/477 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 3/2013.

Ihr PTA
Fortbildungs-
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

- 1. Welche Viren sind besonders für virale Durchfallerkrankungen im Säuglings- und Kleinkindalter verantwortlich?**
 - A. Adenoviren
 - B. Herpesviren
 - C. Rotaviren
- 2. Welche Erreger greifen invasiv die Darmschleimhaut an?**
 - A. Enterotoxische Escherichia coli
 - B. Shigellen
 - C. Rotaviren
- 3. Von chronischen Durchfällen sprechen Mediziner, wenn die Durchfälle länger dauern als ...**
 - A. eine Woche.
 - B. drei Wochen.
 - C. sechs Wochen.
- 4. Antibiotikum der Wahl bei Reisediarrhö ist ...**
 - A. Rifaximin
 - B. Amoxicillin
 - C. Doxycyclin
- 5. Wie wirkt Loperamid?**
 - A. antibakteriell
 - B. motilitätshemmend
 - C. probiotisch
- 6. Zu den synthetischen Gerbstoffen zählt ...**
 - A. Quercetin
 - B. Tanninalbumin
 - C. Kaolin
- 7. Wann treten häufig Clostridium difficile bedingte Diarrhöen auf?**
 - A. Unter Antibiotikatherapie.
 - B. Bei Reisen in Länder mit niedrigem Hygienestandard.
 - C. Nach Genuß von kontaminierten Rohezubereitungen.
- 8. Warum ist Loperamid im Säuglingsalter kontraindiziert? Weil ...**
 - A. es eine atemdepressive Nebenwirkung hat.
 - B. beim Säugling die Blut-Hirn-Schranke noch nicht ausreichend ausgebildet ist.
 - C. es häufig zu Darmverschluss kommt.
- 9. Was ist die Basistherapie der Diarrhö? Gabe von ...**
 - A. ORL.
 - B. Antidiarrhoika.
 - C. Antibiotika.
- 10. Welche sonstigen Maßnahmen sind nicht optimal für die Behandlung der Diarrhö geeignet?**
 - A. Elektrolytzufuhr mittels Cola und Salzstangen.
 - B. Schonkost.
 - C. Zufuhr von mindestens drei Litern Flüssigkeit.